

Wörter zum Leben erweckt

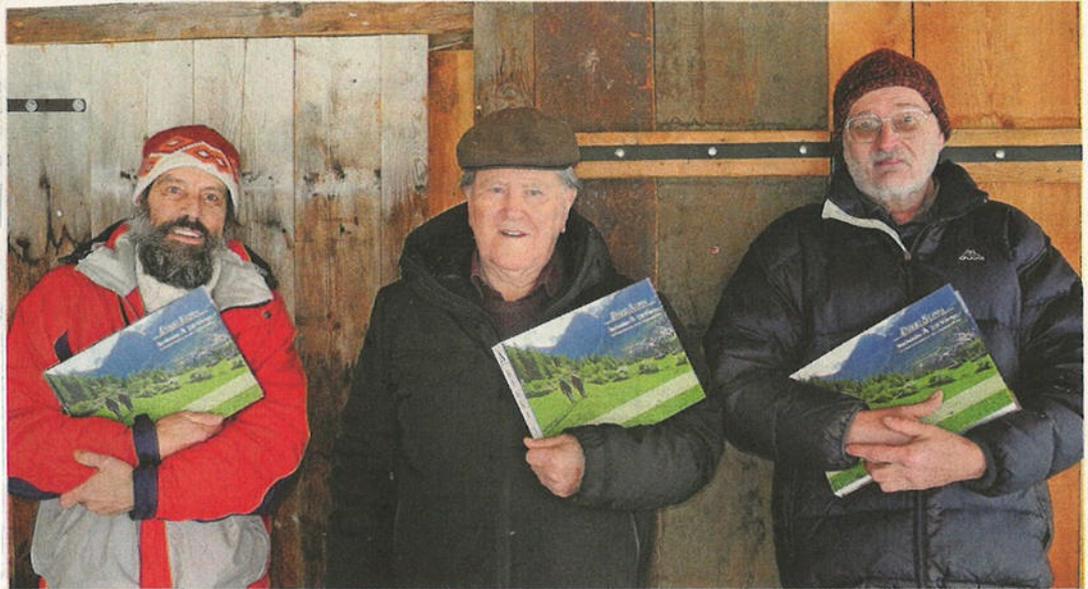
Das Dialektwörterbuch «Dikki Suppa» aus dem Lötschental ist viel mehr als ein Nachschlagewerk.
Wer weiss schon, was ein «Aichiliächt» ist.

Nathalie Benelli

Wer meint, grosse Nachschlagewerke seien so etwas von gestern, irrt sich. Denn was zwischen den Buchdeckeln des Wörterbuchs «Dikki Suppa» zu lesen ist, sucht man bei Google vergebens. Werner Bellwald, Ignaz Bellwald und Hans Kalbermatten haben ein Lötschentaler Dialektwörterbuch geschaffen, das seinesgleichen sucht. Zehn Jahre haben die drei daran gearbeitet. Doch in der 328 starken Neuerscheinung werden nur Wörter mit dem Buchstaben A vorgestellt. «Im Lötschental lacht man darüber und sagt, die drei Autoren werden die Ausgabe mit dem Buchstaben Z wohl nicht mehr erleben», schmunzelt Werner Bellwald. Doch in den letzten Jahren haben die Autoren auch schon viele Wörter zu den anderen Buchstaben zusammengetragen. Die Fortsetzung wird also nicht lange auf sich warten lassen...

Wörterbücher gibt es viele. Im Wallis existieren mehrere lokale Publikationen mit Flurnamen, aber auch solche, die Dialektausdrücke beinhalten. Alois Griching hat mit «Wallissertischi Weerter» ein Werk geschaffen, dass zur Erfolgsgeschichte wurde. «Das ist kein Zufall, die Muttersprache steht auf der kulturellen Interessensskala weit oben», beobachtet Werner Bellwald. Sprache sei identitätsstiftend. Viele dieser Wörterbücher beschränken sich jedoch auf eine Auflistung von Dialektwörtern und stellen ihnen die schriftdeutsche Übersetzung gegenüber. «Auf diese Weise hätten die 200 Lötschentaler Wörter zum Buchstaben A auf sieben Seiten Platz gefunden. Wir wollten aber etwas anderes», sagt Werner Bellwald.

Die Autoren haben die Dialektwörter in Sätze und Geschichten integriert. Sie fragten in vier Lötschentaler Dörfern



Ein Buch, drei Autoren: Werner Bellwald, Ignaz Bellwald und Hans Kalbermatten (von links) füllten mit dem Buchstaben A ein Werk von 328 Seiten – und sind bereits mit dem B unterwegs... Bild: zvg

nach, ob das Wort bekannt sei, in welchem Zusammenhang es gebraucht werde und notierten die Geschichten, die erzählt wurden. Jedes Wort steht so in einem Zusammenhang. Die spontane Sprache der Befragten wurde notiert. Zu einzelnen Wörtern kamen eigentliche Dokumentationen zusammen. So zum Beispiel für das Wort «Aichiliächt». Für

diese Lichtquelle bedurfte es eingesottener Butter, eines Dochts und eines ausgehöhlten Giltsteins. Das «Aichiliächt» war über Jahrhunderte eine weitverbreitete Lichtquelle, bevor im 19. Jahrhundert die Karbid- oder Petrollampen bekannt wurden. Das «Aichiliächt» ist ein Wort von vielen, das inzwischen nur noch wenige kennen. Im Lötschentaler Wörterbuch finden sich aber auch heutige Wörter wie «Aluminiumfabrik». Dazu werden Geschichten erzählt, wie die Leute im Tal den Wandel von der Landwirtschaft ins Industriezeitalter erlebten. Das Buch ist reich illustriert. «Es ist eine Art Lesebuch, ein Fotoalbum mit vielen menschlichen Erfahrungen», charakterisiert Werner Bellwald das Werk.

Zentral für die Identität

«Sprache ist etwas vom Lebendigsten in unserer Kultur. Mit Sprache arbeiten Kabarettisten ebenso gezielt wie Politikerinnen und Politiker.» Sprache sei etwas, das sich permanent ändere. Das sei faszinierend. «Dialekt ist auch bei den Jungen «in». Die neuen Medien sind voller Dialektpassagen und

sprachlichen Neuschöpfungen», schreiben die Autoren mit Blick auf die Gegenwart.

Die eigene Sprache sei zentral für die Identität. «Es ist kein Zufall, dass diktatorische Regimes immer wieder regionale Dialekte oder nationale Sprachen unterdrücken. So will man den Menschen die Seele nehmen», sagt Werner Bellwald. Das Buch ist nicht nur für Lötschentalerinnen und Lötschentaler interessant, sondern für alle, die Freude an Sprache und an authentischen Geschichten haben.

Zum Buch

«Dikki Suppa» Buchstabe A, 220 Wörter. Ein Dialektwörterbuch aus dem Lötschental. Das Buch der Autoren Werner Bellwald, Ignaz Bellwald und Hans Kalbermatten ist in den Dorfläden in Blatten und Wiler erhältlich oder kann bei Hans Kalbermatten, Spielfluhweg 14, 3919 Blatten / h.kalbermatten@bluewin.ch bestellt werden.

WB, 2.2. 2021